Lagebericht
der
GrECo International AG
für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf der GrECo International AG war im Geschäftsjahr 2025 von folgenden wesentlichen Aspekten geprägt:

- Die Neuakquisition von gesamt 166 Firmenklienten mit einem zu vermittelnden Prämienvolumen von rund € 42 Mio. brachte 2025 einen sehr hohen Neuzuwachs an Geschäft, der sich schrittweise in den kommenden Jahren realisieren wird. Die Klientenbehalterate bewegt sich weiterhin auf hohen 98,6% (am Erlös gemessen).

- Der im Marktvergleich hohe Professionalisierungsgrad des Unternehmens im Risiko- und Versicherungsmanagement hat dazu geführt, dass im Berichtsjahr auch eine Reihe von namhaften österreichischen Unternehmen im Zuge von Akquisitionen und Maklerausschreibungen als Klienten gewonnen werden konnten.

- Der Versicherungsmarkt hat sich in 2025 nach einer anhaltenden Hartmarktphase stabilisiert. Unsicherheitsfaktoren, allen voran die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine, sowie die teilweise noch hohe Inflation und die Auswirkungen des demografischen Wandels, prägten auch 2025 die Vertragsverlängerungen, so dass viele Industrieversicherer weiterhin vorsichtig im Underwriting agierten. Bei Unternehmen mit einem sehr hohen Reifegrad im Risikomanagement stieg allerdings wieder der Wettbewerb der Industrieversicherer, was auf eine Änderung des Versicherungsmarktes in 2026 schließen läßt.

- Als strategische Maßnahme im Klientenmarkt ist der weitere professionelle roll-out der GrECo-Online-Services (GOS) zu erwähnen.

- Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beratung der Klienten auf dem Gebiet von Risiko Management. Schwerpunkte sind dabei die Themen Sicherheitsstandards im Bereich Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherung und Haftpflichtversicherung/Rückrufe. Aber auch höherwertige Dienstleistungen aus diesem Bereich wie Business Continuity Plans konnten erbracht werden. Immer häufiger wird auch unsere Beratung im Bereich Environmental Social Governance (ESG) nachgefragt, welche von der GrECo Risk Engineering GmbH erbracht wird.

- Im Bereich der Cyber- und Vertrauensschadenrisiken kam es auf Grund der steigenden Anzahl von Vorfällen nochmals zu einer deutlichen Erhöhung der Nachfrage nach Risikomanagement-Beratung und Versicherungsdeckungen. Die GrECo International Holding AG hat in einem Joint Venture mit Mehrheitseigentum das Unternehmen CERTAINITY GmbH gegründet, welches die Dienstleistung Cyber Security anbietet.

- Neben der Dienstleistungsbreite in allen relevanten Branchen wird eine Spezialisierung in den Bereichen Construction, Energy, Financial Institutions, Tourism, Aviation, Transport & Logistik und dem öffentlichen Sektor verfolgt.

Die Umsatzerlöse der GrECo International AG sind von € 84.927.243,26 im Geschäftsjahr 2024 um € 6.211.582,46 oder 7,31% auf € 91.138.825,72 im Geschäftsjahr 2025 gestiegen.
Das Ergebnis vor Steuern ist um € 2.495.847,25 oder 17,14% von € 14.562.859,45 im Geschäftsjahr 2024 auf € 17.058.706,70 im Geschäftsjahr 2025 gestiegen.
Der Personalaufwand ist um € 2.468.520,59 oder 5,69% gestiegen.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um € 59.038,85 oder 0,68% gestiegen.
Die Eigenkapitalquote beträgt 25,86% (Vorjahr: 24,38%) und die Anlagenintensität beläuft sich auf 37,13% (Vorjahr: 43,56%).

2. Geschäftstätigkeit

Die GrECo International AG und ihre Tochtergesellschaften sind unverändert im Kerngeschäft der GrECo-Gruppe als Risikospezialist mit dem Gewerbe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten in den Segmenten Handel, Gewerbe, Industrie und dem öffentlichen Sektor tätig. Konsequent wird dabei das Vollkundenprinzip verfolgt und optimales Risiko- und Versicherungsmanagement mit Unterstützung der GrECo Risk Engineering GmbH und der CERTAINITY GmbH angeboten.
Privatkundengeschäft wird weiterhin nur dann betreut, wenn ein Konnex zu einem Firmenklienten besteht (Managementgeschäft).

Die Geschäftstätigkeit wird am Sitz der Gesellschaft in Wien, sowie in 8 Zweigniederlassungen in Linz, Salzburg, Innsbruck, Landeck, Dornbirn, Graz, Klagenfurt und Eisenstadt ausgeübt.

3. Mitarbeiter*innen

Die GrECo International AG schätzt ihre hochqualifizierten und engagierten Mitarbeiter*innen, deren Kompetenzen einen großen Wettbewerbsvorteil darstellen. Die wichtigsten Aspekte zur Stärkung unserer Personalressourcen sind die Karriereentwicklung, sowie Schulung und Weiterbildung, wobei nicht nur eine Konzentration auf die wichtigen Wissenssektoren im Bereich Vertrieb und versicherungstechnisches Know-how, sondern auch die Verbesserung und Entwicklung von persönlichen und methodischen Fähigkeiten mit einer breiten Palette von Trainings gefördert werden. Zudem bieten wir individuelle Weiterbildungs- und Mentoring-Programme an, die es unseren Mitarbeiter*innen ermöglichen, ihre aktuellen und zukünftigen Herausforderungen besser zu erfüllen und nicht nur die gesetzlich vorgeschriebenen versicherungstechnischen Weiterbildungsnachweise zu erbringen.

Das Weiterbildungsangebot im Rahmen der GrECo Academy wird fortlaufend aktualisiert und erweitert.

Unsere Werkzeuge und Arbeitsprozesse befähigen unsere Teams, ihr Wissen auf einer konzernweiten Ebene zu verbinden und zu teilen. Die kontinuierliche Verbesserung und Digitalisierung unserer Arbeitsabläufe reduzieren die administrative Arbeitsbelastung für unsere Mitarbeiter*innen.

Gesundheit und Sicherheit sowie Wohlergehen der Mitarbeiter*innen sind Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Gesundheits-versorgung bieten wir Informationen und Vorträge über präventive Gesundheitsversorgung sowie eine Teilnahme an der Gesundenuntersuchung an.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Eine Prognose über die weitere Entwicklung der österreichischen Wirtschaft (und damit unserer Klienten) im Jahr 2026 stellt sich sehr schwierig dar. In Zeiten der andauernden Auseinandersetzung Russland – Ukraine, des Iran-Kriegs und der damit verbundenen Energiekrise, einer voraussichtlich wieder ansteigenden Inflation und damit einer international sehr volatilen politischen und wirtschaftlichen Entwicklung, gehen wir auch für das Geschäftsjahr 2026 von einer positiven Entwicklung in einem äußerst schwierigen Umfeld aus.

Das Erreichen des Budgets 2026 hängt weiterhin von einer guten Klienten-Behalterate, erfolgreichem Cross-Selling und einer hohen Erfolgsquote in der Neugewinnung von Klienten aus der GrECo-Zielgruppe ab. Darauf werden die GrECo-Führungskräfte und die GrECo-Mitarbeiter*innen generell ausgerichtet. Der Personalstand wird 2026 im Wesentlichen stabil gehalten.

In 2026 werden weitere M&A Targets verfolgt und somit auch anorganisches Wachstum angestrebt.

Der österreichische Versicherungsmarkt im Bereich Gewerbe und Industrie ist mit geringen Wachstumsprognosen in das Jahr 2026 gegangen. Den zu erwartenden Prämienanstiegen durch den harten Markt und Indexvereinbarungen stehen, bedingt durch die beschriebenen Umstände, drohende Unternehmensinsolvenzen und Prämienverluste entgegen.
Mit der neuen EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) werden in der europäischen Union neue Standards festgelegt. Schon jetzt hat dies auch Auswirkungen auf die Versicherbarkeit, da Versicherer die eigene ESG-Performance, die Nachhaltigkeit der Veranlagungsstrategie, nachhaltige Produkte (IBIP) und ökologisches Underwriting (z.B. durch die stetige Reduktion des Marktanteils bzw. den generellen Ausstieg aus dem Versicherungsschutz für Projekte zum Abbau fossiler Energien) mehr in ihren Fokus rücken.

Im GrECo Klientensegment hält der Bedarf nach Risikomanagement, verbesserten und maßgeschneiderten Versicherungsdeckungen in Spezialbereichen an, für dessen Abdeckung neue Prämien aus dem Bestand generiert werden. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang weiterhin gestiegene Anforderungen aus internationaler Klententätigkeit in punkto Compliance resultierend aus den lokalen Erfordernissen in den jeweiligen Ländern, weiter steigende Notwendigkeit hoher und umfangreicher Haftpflicht-Deckungen, Absicherung des Managementrisikos (D&O, Strafrechtsschutz), Cyber und Crime-Risiken u.a. Die GrECo Beratung wird auf die qualitative Verbesserung und Abrundung des vorhandenen Vertragsbestandes abzielen (Cross Selling).

Ähnliches gilt für die betriebliche Altersvorsorge, bei der angesichts weiterhin niedriger Veranlagungserträge mit einem Ausgliederungsbedarf von Rückstellungen für z.B. Abfertigungen und Jubiläumsgelder sowie auch weiterhin mit steigendem Nachschussbedarf bei bestehenden Rückdeckungsversicherungen zu rechnen ist. GrECo setzt in diesem Bereich in 2026 erneut einen Schwerpunkt und fokussiert sich als einer der wenigen Marktteilnehmer auf Beratung im Bereich der betrieblichen Vorsorgekassen (Abfertigung NEU). Das Dienstleistungsspektrum im betrieblichen Gesundheitsmanagement bleibt wichtig, hier werden z.B. gentechnische Untersuchungen bezogen

auf Lebensmittelverträglichkeit für Dienstnehmer der Klienten angeboten. Anonymisierte psychologische Beratung für Dienstnehmer spielt ebenfalls eine Rolle.

5. Nachhaltigkeitsbericht

Im Berichtsjahr 2025 folgt die GrECo International AG den Bestrebungen der GrECo Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit und so wurde die bestehende ESG-Strategie weiter konkretisiert. Die Strategie gliedert sich in die Bereiche

- Risks & Solutions
- Umweltperformance
- Soziale Verantwortung
- Kommunikation und Reporting

und wurde mit detaillierten Maßnahmen und messbaren Zielen (KPIs) verabschiedet.

6. Risk-Management, Ziele und Methoden

Es ist permanentes Ziel und Bemühung der Geschäftsleitung, die Risiken des Unternehmens zu minimieren. Dies geschieht mit einer sorgfältigen Unternehmens- aber auch Finanzpolitik.
Als Methoden dienen dabei die ausgeprägten Managementinformationssysteme und das installierte Gruppencontrolling, welches dem Management tagesaktuell zur Verfügung steht.

Eine wichtige Rolle kommt auch der kontinuierlichen Prozessoptimierung, beispielsweise durch den Aufbau einer konzernübergreifenden zentralen IT-Gesamtlösung, sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Beratungsfehlern, zu.

a. Geschäftsrisiken

Der zukünftige Erfolg der Gesellschaft hängt davon ab, dass potenzielle Firmenkunden die Versicherungsmakler und -berater wie bisher für die Vermittlung von Versicherungslösungen akzeptieren und nutzen. Die beratungsintensive Tätigkeit wirft eine Haftungsproblematik bei Beratungsfehlern auf. Diesem Risiko wird durch ständige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen, regelmäßige fachliche Audits und durch den Abschluss einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für alle Gesellschaften der GrECo-Gruppe Rechnung getragen. Die aktuelle Versicherungssumme beträgt 50 Millionen Euro.

Die Richtlinie zur Dienstleistungserbringung wird stetig weiter strikt verfolgt, um die Sensibilität der Mitarbeiter*innen in diesem Bereich weiter zu erhöhen.

Sollten die wichtigsten Versicherungspartner des Unternehmens keine wettbewerbsfähigen Produkte anbieten können, die Vermittlungsprovision kürzen oder die Zusammenarbeit mit GrECo kündigen, würde das Ergebnis von GrECo geringer ausfallen.

b. Operative Risiken

Störungen oder Beeinträchtigungen der Sicherheit des IT-Systems und der Internetleitungen könnten, trotz umfassender mehrstufiger Redundanzen, unter bestimmten Umständen zu einer Unterbrechung der Geschäftstätigkeit führen und Erlösausfälle sowie eventuelle erhöhte Kosten verursachen. Eine Cyberversicherung wurde abgeschlossen.

Fehlentscheidungen im Management können sowohl zu erhöhten Kosten als auch zu negativer Publizität führen. Für das gesamte Management und die Organe in der GrECo-Gruppe wurde deshalb eine D&O Versicherung (Managerhaftpflichtversicherung) und auch eine Vertrauensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen. Diese dient den handelnden Personen und der Gesellschaft als Absicherung.

c. Personalrisiken

Der Mangel an qualifizierten Fachkräften stellt ein wesentliches Risiko dar. Die Risiken im Personalbereich sind gut durch das im Einsatz befindliche Personal-Managementinformationssystem kontrollierbar. Erhöhte Fluktuation oder Fehlzeiten sind sichtbar und es können rechtzeitig Gegenmaßnahmen getroffen werden. Aufgrund des hohen Fachwissens der MitarbeiterInnen und der dadurch langen Ausbildungszeit wird stetig am Employer Branding gearbeitet, um die Bindung von Mitarbeiter*innen zu verbessern.

d. Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken

Die Preisänderungsrisiken liegen primär in den sich verändernden Versicherungsprämien, sind aber aufgrund der Größe und der Vielzahl der Einzelversicherungsverträge ausgeglichen und überschaubar. Ausfallrisiken bestehen primär im Consulting-Geschäft, halten sich aber aufgrund der selektiven Klientenauswahl in Grenzen bzw. sind minimal. Im Zuge einer Wirtschaftskrise kann es zu Insolvenzen/Konkursen von Klienten kommen, was sich aufgrund des weitgestreuten Portfolios nur gering auf die Gesellschaft auswirken sollte.

Das Unternehmen verfügt über eine hohe Liquidität und hat praktisch keine Cashflow-Risiken.

e. Zinsrisiko und Wechselkursrisiko

Es bestehen zum Jahresende keine Verbindlichkeiten in Fremdwährung. In den Forderungen sind keine wesentlichen Beträge in Fremdwährung enthalten. Die Gesellschaft nimmt keine derivativen Finanzinstrumente in Anspruch.

7. Forschung und Entwicklung

Die GrECo International AG als Dienstleistungsunternehmen unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, sondern diese ist quasi in die zentralen Abteilungen Risiko- und Versicherungstechnik integriert.

Insgesamt 107 SpezialistInnen, gegliedert in 7 Kompetenzzentren, stehen den dienstleistungserbringenden Bereichen in Spezialfragen zu Risiko- und Versicherungsmanagement zur Verfügung, die durch permanente Aus- und Weiterbildung, Marktbeobachtung und diverse Kooperationen zu Forschungs-, Lehr- und Prüfeinrichtungen in der europäischen Assekuranz auf aktuellstem Stand der Technik sind. Darüber hinaus werden laufend neue Dienstleistungslösungen und Werkzeuge von diesen Abteilungen entwickelt und den dienstleistungserbringenden Bereichen zur Verfügung gestellt. Dabei setzt das Unternehmen auch auf enge Kooperationen mit einschlägigen österreichischen Universitäten.

Im IT-Bereich wird die Kernapplikation zur Klienten-, Vertrags- und Schadenverwaltung inklusive integriertem Dokumentmanagement und Evidenzsystem als Web- und Datenbankapplikation innerhalb der GrECo Gruppe selbst betrieben, kontinuierlich weiterentwickelt und an die Bedürfnisse des Markts, der Klienten- und der Mitarbeiter*innen angepasst. Aufbauend auf dieser Kernapplikation wurden die GrECo-Online-Services entwickelt, welche Klienten Zugang zu tagesaktuellen Daten zu ihren Polizzen, Schäden, Dokumenten, etc. ermöglichen. Die Daten werden automatisch aus der Kernapplikation in die GrECo-Online-Services geladen und bedeuten daher keinen Mehraufwand in den dienstleistungserbringenden Bereichen. Eine konsequente Weiterentwicklung dieses Ansatzes ist die Einrichtung klientenspezifischer Plattformen zur Schadensverwaltung innerhalb eines oder mehrerer Länder.

Aufgrund erster erkennbarer Tendenzen aus dem Deckungsmarkt und signifikanter ökonomischer Vorteile wurde entschieden, das Unternehmen mit Nachdruck auf die verstärkte Nutzung elektronischer Kommunikation und Verwaltung an Stelle herkömmlicher Papierakte auszurichten.

Wien, 18. März 2026

Der Vorstand

Akad. Vkfm. Christoph Repolust e.h.

Ing. Mag. Markus Schmidbauer e.h.

Andreas Schmitt, MBA e.h.